



Staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministers  
für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft GZ BMDW-92.251/0016-I/12/2018 NUA\_17020

## INSPEKTIONSBERICHT

gemäß ÖNORM M 5874 bzw. BGBl. II Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung

über

<b>Trinkwasseruntersuchung WVA Tulln</b> <b>GS4-SR-36/672-2015 und GS2-WL-699/096-2015</b> Datum der Inspektion: 19.02.2019	
Auftraggeber	Stadtgemeinde Tulln
Anschrift des Auftraggebers	Minoritenplatz 1 A 3430 TULLN
Auftrag vom / Zahl	30.05.2017 / OEL2017412

Unser Zeichen	N1900342 GZ-Nr.: 12584
Berichtsnummer	N1900342/011
Ausstellungsdatum	17.04.2019
Sachbearbeiter	DI Katrin Hoffmann / Ing. Markus Seidl

Anzahl der Textseiten	<b>9</b>
Beilagen	<b>Analysenbögen: 8</b>

*Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG und des Auftraggebers.*



**Angaben zum Auftrag**

<b>Auftraggeber</b>	Stadtgemeinde Tulln
<b>Anschrift des Auftraggebers</b>	Minoritenplatz 1 A 3430 TULLN
<b>Telefon</b>	+43 2272 690
<b>Auftrag vom / Zahl</b>	30.05.2017 / OEL2017412
<b>Anlass der Untersuchung</b>	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
<b>Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt:</b>	N1801482/011 vom 2.1.2019

**Probenübersicht**

<b>Probe Nr. 1</b> Probe entnommen am: <b>19.02.2019</b> Probeneingang: <b>19.02.2019</b> Interne Probennummer: <b>N1900342/001</b> NUA-Nummer: <b>MS0273/19</b>	<b>Probenbezeichnung: WL-699/022353</b> <b>WVA Tulln Probennahmestelle 1</b> <b>Brunnenfeld 1 Brunnen 1</b> <b>Probenahmehahn vor Desinfektion</b>
<b>Probe Nr. 2</b> Probe entnommen am: <b>19.02.2019</b> Probeneingang: <b>19.02.2019</b> Interne Probennummer: <b>N1900342/002</b> NUA-Nummer: <b>MS0274/19</b>	<b>Probenbezeichnung: WL-699/017814</b> <b>WVA Tulln Probennahmestelle 8</b> <b>UV-Desinfektionsanlage Wasserwerk 1-Brunnen 1 nach</b> <b>Desinfektion</b> <b>Probenahmehahn</b>
<b>Probe Nr. 3</b> Probe entnommen am: <b>19.02.2019</b> Probeneingang: <b>19.02.2019</b> Interne Probennummer: <b>N1900342/003</b> NUA-Nummer: <b>MS0275/19</b>	<b>Probenbezeichnung: WL-699/025301</b> <b>WVA Tulln Probennahmestelle 10</b> <b>Tiefbehälter Wasserwerk 1</b> <b>Probennahmehahn Ablauf</b>
<b>Probe Nr. 4</b> Probe entnommen am: <b>19.02.2019</b> Probeneingang: <b>19.02.2019</b> Interne Probennummer: <b>N1900342/004</b> NUA-Nummer: <b>MS0276/19</b>	<b>Probenbezeichnung: WL-699/017806</b> <b>WVA Tulln Probennahmestelle 16</b> <b>Ortsnetz Kleinstaasdorf</b> <b>Fam. Riha, Holzweg 1, Waschküche</b>

Probe Nr. <b>5</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-699/017809</b>
Probe entnommen am: <b>19.02.2019</b>	<b>WVA Tulln Probennahmestelle 11</b>
Probeneingang: <b>19.02.2019</b>	<b>Ortsnetz Tulln Zentral</b>
Interne Probennummer: <b>N1900342/005</b>	<b>Volksschule 1</b>
NUA-Nummer: <b>MS0277/19</b>	

Probe Nr. <b>6</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-699/017808</b>
Probe entnommen am: <b>19.02.2019</b>	<b>WVA Tulln Probennahmestelle 14</b>
Probeneingang: <b>19.02.2019</b>	<b>Ortsnetz Langenlebarn</b>
Interne Probennummer: <b>N1900342/006</b>	<b>Volksschule</b>
NUA-Nummer: <b>MS0278/19</b>	

### Angaben zur Probenahme & Lokalaugenschein

<b>Folgende Angaben gelten für die Inspektion und alle entnommenen Proben</b>	
<b>Inspektionsverfahren</b>	- ÖNORM M 5874:2009 07 15 Wasser für den menschlichen Gebrauch — Anleitung für die Tätigkeit von Inspektionsstellen - BGBl. II Nr. 304/2001 Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV) vom 21. August 2008 i.d.g.F., eingeschränkt auf §5.2 bzw. Anhang II Teil A (ausgenommen radiologische Untersuchung)
<b>Probenahmeverfahren</b>	Siehe Beilage Analysenbögen Normenreferenz für die Probenahme
<b>Inspektor und Probenehmer</b>	Ing. Markus Seidl
<b>Witterung am Tag der Probenahme</b>	sonnig 5 °C
<b>Witterung in letzter Zeit</b>	trocken

### Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

## **Informationen zur Anlage**

<b>Bezeichnung:</b>	WVA Tulln
<b>Bezirkshauptmannschaft:</b>	Tulln
<b>Gemeinde:</b>	Tulln

### **Ortsbefund**

#### **BESCHREIBUNG DER ANLAGE**

Die WVA Tulln wird über vier Horizontalfilterbrunnen gespeist, Brunnen 1 im Brunnenfeld I (Staasdorferstraße), Brunnen 4 und 5 im Brunnenfeld II nördlich der Donau, Brunnen 2 im Brunnenfeld III nördlich der Donau.

Das Wasser der Brunnen 2, 4 und 5 wird gemischt und über eine Enteisungs-/ Entmanganungsanlage und eine Huminstoffentfernung (Ozonung + Aktivkohlefilter) aufbereitet.

Ein Teil des aufbereiteten Mischwasser wird zur Versorgung der nördlichen Katastralgemeinden im Wasserwerk II über eine UV-Desinfektionsanlage entkeimt und über eine Transportleitung in die Ortsnetze Trübensee, Neuaigen und Mollersdorf gepumpt.

Das restliche aufbereitete Mischwasser wird vom Tiefbehälter im Wasserwerk II über 2 Transportleitungen ins Wasserwerk I gepumpt, wo es über eine UV-Anlage desinfiziert und mit dem Wasser des Brunnens 1 vor der Abgabe ins Netz gemischt wird. Versorgung der Ortsnetze Tulln, Nitzing, Frauenhofen, Langenlebar, Staasdorf und Kleinstaasdorf.

Das Wasser des Brunnens 1 wird nicht chemisch aufbereitet, nur über eine UV-Anlage desinfiziert und im Tiefbehälter im Wasserwerk I vor der Zumischung gespeichert.

Versorgte Personen: ca. 18.000, abgegebene Wassermenge ca. 3600 – 6600 m<sup>3</sup>/d

Der Brunnen 1 wird nur ca. 2 Stunden täglich ins Netz eingespeist.

Der Brunnen 5 im Brunnenfeld II wird zurzeit nicht verwendet, er wird regelmäßig bepumpt.

#### **BAULICHER UND TECHNISCHER ZUSTAND DER ANLAGE**

Die WVA Tulln ist eine neue, sehr gut funktionierende Wasserversorgungsanlage am neuesten Stand der Technik.

Brunnen, Leitungen, Behälter und Aufbereitungsanlagen sind nur wenige Jahre alt oder renoviert und entsprechen dem Stand der Technik. Der Tiefbehälter beim Wasserwerk I wird erneuert.

Zertifikate für die Desinfektionsanlagen sind vorhanden, die Arbeitsbereiche waren in Ordnung.

Zutrittskontrollen und zentrale Überwachung sind am letzten Stand der Technik.

Es gibt ein fertig ausgearbeitetes Qualitätsmanagementsystem (Water Safty Plan).

Die Anlage machte in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck

## **BESCHREIBUNG DER WASSERSPENDER**

Brunnen 1 liegt im eingezäunten Wasserschutzgebiet (Wald) umgeben von Feldern hinter dem Wasserwerk I in Tulln an der Landesstraße 213 nach Staasdorf Parz. Nr. 3644 KG Tulln. Der Horizontalfilterbrunnen wurde 2005 errichtet. Die Pumpen und Regeleinrichtungen befinden sich im Brunnenhaus, ebenso der Probenahmeahn. Im Brunnenhaus ist keine Entlüftung vorhanden, es sind nur Entfeuchter installiert.

Brunnen 2: Das Brunnenfeld III verfügt über einen Horizontalfilterbrunnen mit einem Maximalkonsens von 100 l/s. Der Brunnen ist auf den Parzellen 2923 und 2926, KG Tulln situiert und von einem Brunnenhaus überbaut.

Bautechnisch besteht der Brunnen aus einem dichten Brunnenschacht  $d_i=4,0$  m, Schachtsohle auf 165,31 m.ü.A., Gelände um den Brunnen ca. 174,5 – 176,0 m ü.A.

Der Brunnenschacht ist bis über Hochwasserniveau (HW500 + 30 cm) hochgezogen, das Gelände rundum wurde angebösch.

Die Wasserfassung erfolgt über 6 Stk. Filterstrecken DN 200, jeweils bestehend aus 2,0 m Vollrohr ab dem Brunnen und 13,5 m Filterrohr, die Filterstrecken sind auf 2 unterschiedlichen Niveaus (169,36 bzw. 168,63 m.ü.A.) angeordnet.

Die Wasserförderung erfolgt mit 4 Stk. (3 + 1 Reserve) drehzahlgeregelten Tauchmotorpumpen, die Förderleistung ist im Bereich 20 – 100 l/s frei regelbar.

Die Förderung zum Wasserwerk II erfolgt über eine Transportleitung (PE Da 315) mit einer Gesamtlänge von rd. 1.200 lfm, die Einspeisung ins Wasserwerk II erfolgt wahlweise in die Enteisung / Entmanganung (Regelbetrieb) oder direkt in die Huminstoffentfernungsanlage.

Das Wasser gelangt somit letztlich in den Tiefbehälter am Wasserwerk II.

Die Pumpen und Regeleinrichtungen befinden sich im Brunnenhaus, ebenso der Probenahmeahn.

Brunnen 4 und 5 liegen im eingezäunten Wasserschutzgebiet (Auwald) nördlich der Donau auf Parz. Nr. 2878 KG Tulln.

Beide Brunnen sind Horizontalfilterbrunnen, die 2001/2002 errichtet wurden. Brunnentiefe 10,5m, je vier einzeln absperrbare Filterstränge in 9m Tiefe (gleichzeitig Pumpenhöhe). Belüftung über NiRo-Rohr über Schachtdecke. Wasserdichte (Lehm) Aufkegelung 4m über Niveau.

Die Probenahmeähne befinden sich im versperrten Rohrkeller.

Die Brunnen sind abgedeckt bzw. gegenüber dem Pumpenhaus baulich abgetrennt, gegen Kondenswasser gibt es in allen Pumpenhäusern Entfeuchter.

Alle Bauwerke sind in sehr gutem Zustand, gepflegt und sauber.

Zutritt zu allen Anlagen kontrolliert über zentrales Monitoring.

Die eingezäunten Schutzgebiete sind sauber und gepflegt.

## **BESCHREIBUNG DER SPEICHERUNG**

### Tiefbehälter Wasserwerk I:

5000 m<sup>3</sup>, eine Kammer, rund, beim Wasserwerk I-

Zutritt seitlich über Vorraum, abgeschlossen über Fenster, Belüftung in Decke 1 m über Beschüttung, insektendicht.

Einen Zulauf, Überlaufleitung über Siphon gesichert.

Der Behälter ist seit November 2017 in Betrieb.

**Tiefbehälter Wasserwerk II:**

500 m<sup>3</sup>, eine Kammer, rechteckig, beim Wasserwerk 2

Zugang über Vorraum, Belüftung in Decke 1m über Beschüttung, insektendicht

Ein Zulauf, Überlaufleitung über Siphon gesichert

Behälter wurde 2001 errichtet und zuletzt 2007 durch das Wasserwerkspersonal gereinigt.

Sauber, keine Verunreinigungen. Beschüttung gepflegt. kein negativer Einfluss auf die Wasserqualität zu erwarten.

**BESCHREIBUNG DES LEITUNGSSYSTEMS**

Transportleitung von den Brunnen 2, 4 und 5 zum Wasserwerk II: DN 300 ca. 1000 m

Transportleitung (West) Wasserwerk II – Wasserwerk I: ca. 7,1 km. DN 300 (Brunnen 2, 4 und 5). Im Regelbetrieb werden bis zu 70 l/s gefördert und am WW I direkt ins Netz eingespeist, der Leitung sind die UV-Anlagen 1 und 2 zugeordnet.

Transportleitung (Stadt) WW II zu WW I ca. 4 km. DN 300, die für eine Förderleistung von 100 l/s ausgelegt ist. Die Förderung erfolgt über das neue Pumpwerk in der ehemaligen Schaltwarte am WW II.

Die TL Stadt fördert im Regelbetrieb ebenfalls 70 l/s -100 l/s über die 4 UV-Anlagen in den bestehenden Tiefbehälter am WW I.

Transportleitungen vom Wasserwerk II zu den Ortsnetzen Trübensee, Neuaigen und Mollersdorf

Transportleitungen vom Wasserwerk I zu den Ortsnetzen Tulln, Nitzing, Frauenhofen, Staasdorf, Kleinstaasdorf und Langenlebar.

**BESCHREIBUNG DER AUFBEREITUNG****Enteisungs- und Entmanganungsanlage und Huminstoffentfernung:**

Zweistrassig, vier Behälter

Fällung durch Belüftung mit Kaliumpermanganatzusatz und Filtration über Kiesfilter

Rückspülschlamm wird in einem Absetzbecken gesammelt und verführt.

**Huminstoffentfernung:**

Die Anlage ist der bestehenden Enteisungs- und Entmanganungsanlage nachgeschaltet.

Sie ist zweistrassig ausgeführt und wird parallel betrieben..

**UV-Desinfektionsanlage im Wasserwerk I:**

Vierstrassig Bj. 1999

Dimensioniert nach ÖNORM M 5873 mit Bypass Transmissionsmessung zur Alarmsteuerung

Installation der Anlage: 2000, ÖVGW zertifiziert Registrier-Nr. W 1.263

16 UV-Strahler / Anlage, M 5873 K64

letzter Strahlertausch: 15.5.2018. Anzeigen auf 0 gestellt

Bei Probenahme überprüft:

Anlage 3: Fa. KATADYN Typ VR/16/50

**Zugelassene Betriebsbedingungen:**

max. Durchfluss 144m<sup>3</sup>/h bei T=63%

min. Referenzstrahlung: 77 W/m<sup>2</sup>

max. Durchfluss 63m<sup>3</sup>/h bei T=22%

min. Referenzstrahlung: 23 W/m<sup>2</sup>

Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell Strasse 3

Aktuelle Werte: Durchfluss: 17 l/s, 61,2 m<sup>3</sup>/h

Referenzstrahlung: 65,2 W/m<sup>2</sup>

Betriebstunden der Strahler: 4438 h

**UV-Desinfektionsanlage im Wasserwerk II:**

Bei diesem Termin nicht überprüft.

Notchlorungseinrichtung (Hypochloritlauge und Dosierpumpe) in den Wasserwerken vorhanden.

**Untersuchungsergebnisse**

Die angeführten Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysenbö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

## **Chemischer Befund**

### **Probe 1 - Brunnen 1:**

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan, Nitrit und Ammonium liegen unter der Bestimmungsgrenze bzw. unter dem Indikatorparameterwert.

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Wert für die UV-Durchlässigkeit liegt im guten Durchlässigkeitsbereich.

### **Probe 5 - Ortsnetz Tulln Zentral:**

Das Wasser ist als ziemlich hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen bzw. unter dem Indikatorparameterwert.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm (Färbung) liegt unter dem Indikatorparameterwert, die Trübung liegt knapp über dem Indikatorparameterwert der TWV.

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte sämtlicher untersuchter Schwermetalle liegen unter den Bestimmungsgrenzen der jeweiligen Analysenmethode bzw. unter den Parameter- oder Indikatorparameterwerten der Trinkwasserverordnung oder den Indikatorparameterwerten des Österreichischen Lebensmittelbuches. Es sind Spuren von Barium, Kupfer, Uran und Zink nachweisbar.

Der TOC Gehalt ist gering.

Die Gehalte an leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen und an Benzol liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gehalt an Chloridazon-desphenyl liegt unter dem Aktionswert.

Die Gehalte sämtlicher anderer untersuchten Pestizide und Metaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Die Gehalte an anorganischen Spurenstoffen liegen unter der Bestimmungsgrenze bzw. unter dem jeweiligen Parameterwert der Trinkwasserverordnung (Fluorid).

Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe sind nicht feststellbar.

## **Bakteriologischer Befund**

### **Rohwasser Brunnen 1:**

In den eingesetzten Probemengen von 250ml konnten keine Indikatorbakterien nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und bei 37°C war unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

### **Nach Desinfektion Brunnen 1:**

Nach der Desinfektion konnten in den eingesetzten Probemengen von 250ml keine Indikatorbakterien nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und bei 37°C war unter den Indikatorparameterwerten für desinfiziertes Wasser.



**Ablauf Tiefbehälter, Ortsnetze Langenlebam und Klein Staasdorf:**

In den eingesetzten Probenmengen von 100ml konnten weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und bei 37°C war unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

**Ortsnetz Tulln Zentral:**

In den eingesetzten Probenmengen von 100ml konnten weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli, Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa oder Clostridium perfringens nachgewiesen werden.

Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C und bei 37°C war unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001.

## **Gutachten**

### **Konformitätsbewertung**

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern voll den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Tulln im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Maria Enzersdorf, am 17.04.2019

Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht  
und

gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,  
BGBl. I Nr. 13/2006  
berechtigte Gutachterin



DI Katrin Hoffmann



Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: <b>WL-699/022353</b> <b>WVA Tulln Probennahmestelle 1</b> <b>Brunnenfeld 1 Brunnen 1</b> <b>Probenahmeahn vor Desinfektion</b>
Probe entnommen am: 19.02.2019	
Probeneingang: 19.02.2019	
Interne Probennummer: N1900342/001	
NUA-Nummer: MS0273/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	17	EN ISO 6222:1999-07	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	1
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	1
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	1
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,2	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1090	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	977	EN 27888:1993-09	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	< 0,1	EN ISO 7887:2012-04	1
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	m-1	1,00	DIN 38404-3:2005-07	1
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	%	79,5	DIN 38404-3:2005-07	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	26,2	DIN 38409-6:1986-01	1
Carbonathärte	°dH	20,4	DIN 38409-6:1986-01	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	7,27	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	137	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	30	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Natrium (als Na)	mg/l	31	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Kalium (als K)	mg/l	3,5	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0010	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	mg/l	5,8	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	mg/l	444	DIN 38409-7:2005-12	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	21	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	mg/l	30	EN ISO 10304-1:2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO <sub>4</sub> )	mg/l	1,7	EN ISO 8467:1996-01	1

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: WL-699/017814
Probe entnommen am: 19.02.2019	WVA Tulln Probennahmestelle 8
Probeneingang: 19.02.2019	UV-Desinfektionsanlage Wasserwerk 1-Brunnen 1 nach
Interne Probennummer: N1900342/002	Desinfektion
NUA-Nummer: MS0274/19	Probennahmehahn

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	1
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	1
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	1
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1090	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	977	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 3	Probenbezeichnung: WL-699/025301
Probe entnommen am: 19.02.2019	WVA Tulln Probennahmestelle 10
Probeneingang: 19.02.2019	Tiefbehälter Wasserwerk 1
Interne Probennummer: N1900342/003	Probennahmehahn Ablauf
NUA-Nummer: MS0275/19	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	4	EN ISO 6222:1999-07	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	590	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	529	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 4 Probe entnommen am: 19.02.2019 Probeneingang: 19.02.2019 Interne Probennummer: N1900342/004 NUA-Nummer: MS0276/19	Probenbezeichnung: WL-699/017806 WVA Tulln Probennahmestelle 16 Ortsnetz Kleinstaasdorf Fam. Riha, Holzweg 1, Waschküche
---	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	8	EN ISO 6222:1999-07	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	9	EN ISO 6222:1999-07	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	7,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	570	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	511	EN 27888:1993-09	1

Probe Nr. 5	
Probe entnommen am: 19.02.2019	Probenbezeichnung: WL-699/017809
Probeneingang: 19.02.2019	WVA Tulln Probennahmestelle 11
Interne Probennummer: N1900342/005	Ortsnetz Tulln Zentral
NUA-Nummer: MS0277/19	Volksschule 1

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	11	EN ISO 6222:1999-07	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	1
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	1
Clostridium perfringens	in 100 ml	0	ISO 14189:2013-11	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	10,5	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	600	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	538	EN 27888:1993-09	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	0,1	EN ISO 7887:2012-04	1
Trübung (messtechnisch)	NTU	1,20	EN ISO 7027:2000-05	1

Gelöste Gase	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O <sub>2</sub> )	mg/l	12,5	ISO 17289:2014-12	0

Aufbereitungsparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Bromat (als BrO <sub>3</sub> )	mg/l	< 0,0025	EN ISO 15061:2001-12	4

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	14,5	DIN 38409-6:1986-01	1
Carbonathärte	°dH	13,4	DIN 38409-6:1986-01	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	4,76	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	70	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	21	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Natrium (als Na)	mg/l	16	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Kalium (als K)	mg/l	3,0	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0050	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Ammonium (als NH <sub>4</sub> )	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO <sub>3</sub> )	mg/l	2,3	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Nitrit (als NO <sub>2</sub> )	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1997-01	1
Hydrogencarbonat (als HCO <sub>3</sub> )	mg/l	291	DIN 38409-7:2005-12	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	32	EN ISO 10304-1:2012-06	1
Sulfat (als SO <sub>4</sub> )	mg/l	28	EN ISO 10304-1:2012-06	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO4)	mg/l	2,3	EN ISO 8467:1996-01	1
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	mg/l	1,1	EN 1484:1997-08	1

Anorganische Spurenbestandteile	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Bor (als B)	mg/l	0,020	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Cyanid, gesamt (als CN)	mg/l	< 0,01	EN ISO 14403:2012-10	3
Fluorid (als F)	mg/l	0,64	EN ISO 10304-1:2012-06	0
ortho-Phosphat (als PO4)	mg/l	0,028	EN ISO 6878:2004-09	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aluminium (als Al)	mg/l	< 0,01	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Antimon (als Sb)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Arsen (als As)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Barium (als Ba)	mg/l	0,040	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Blei (als Pb)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Cadmium (als Cd)	mg/l	< 0,0001	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Chrom, gesamt (als Cr)	mg/l	< 0,0005	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Kupfer (als Cu)	mg/l	0,011	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Nickel (als Ni)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Quecksilber (als Hg)	mg/l	< 0,0001	EN ISO 12846:2012-07	1
Selen (als Se)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Uran (als U)	mg/l	0,0010	EN ISO 17294-2:2005-02	4
Zink (als Zn)	mg/l	0,023	EN ISO 17294-2:2005-02	4

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1-Dichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,2-Trichlorethan	µg/l	< 0,3	EN ISO 10301:1998-02	2
1,1,2,2-Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
1,2-Dichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,5	EN ISO 10301:1998-02	2
Dichlormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301:1998-02	2
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301:1998-02	2
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2

Aromatische Lösemittel	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzol	µg/l	< 0,5	DIN 38407-9:1991-05	2

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzo(a)pyren TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39:2011-09	2
Benzo(b)fluoranthen TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39:2011-09	2
Benzo(ghi)perylen TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39:2011-09	2
Benzo(k)fluoranthen TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39:2011-09	2
Indeno(1,2,3-cd)pyren TW	µg/l	< 0,003	DIN 38407-39:2011-09	2

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	µg/l	< 0,03	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Glufosinat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308:2017-09	8
Glyphosat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308:2017-09	8
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	EN ISO 6468:1997-02	4
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metazachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Nicosulfuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiacloprid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolylfluand	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

<b>Pestizide - relevante Metaboliten</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Norm (Methode)</b>	<b>A</b>
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

<b>Pestizide - nicht relevante Metaboliten</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Norm (Methode)</b>	<b>A</b>
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	0,027	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308:2017-09	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
CGA 368208	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

<b>Weitere organische Parameter</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Norm (Methode)</b>	<b>A</b>
Vinylchlorid	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1998-02	2



Probe Nr. <b>6</b>	Probenbezeichnung: <b>WL-699/017808</b> <b>WVA Tulln Probennahmestelle 14</b> <b>Ortsnetz Langenlebarn</b> <b>Volksschule</b>
Probe entnommen am: <b>19.02.2019</b>	
Probeneingang: <b>19.02.2019</b>	
Interne Probennummer: <b>N1900342/006</b>	
NUA-Nummer: <b>MS0278/19</b>	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	11	EN ISO 6222:1999-07	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	8,0	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-04	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	560	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus "bei 25°C vor Ort" berechnet)	µS/cm	502	EN 27888:1993-09	1

#### Normenreferenz für die Probenahme

Normbezeichnung	Norm (Methode)	A
Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen	EN ISO 19458:2006-11	1
Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5: Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser aus Aufbereitungsanlagen und Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)	ÖNORM ISO 5667-5:2015-05	0

#### Legende Spalte „A“:

0 nicht akkreditiert

1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins NUA Umwelt GmbH & Co. KG analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

2 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor Water & Waste GmbH analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14081-01-00 akkreditiert

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14201-01-00 akkreditiert

8 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt West GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 D-PL-14078-01-00 akkreditiert